



Die Ausbildung findet statt im  
kath. Trauerzentrum St. Thomas Morus,  
Koppelstraße 16  
in 22527 Hamburg-Stellingen



Map data © 2015 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google



### Kontakt

Diakon Stephan Klinkhamels  
040 / 54 00 14 35  
klinkhamels@  
erzbistum-hamburg.de

In und rund um die Kirche St. Thomas Morus in Hamburg-Stellingen entsteht ein Trauerzentrum mit Kolumbarium.

Ein Kolumbarium dient der Aufbewahrung von Urnen. Das Besondere in St. Thomas Morus wird sein, dass die Gemeinde dort werk- und sonntags weiterhin Eucharistie feiert. Darüber hinaus wird die Kirche für Trauer- und Beerdigungsgottesdienste genutzt.

Das Trauerzentrum nebenan versteht sich als Ort, der für Trauer jeglicher Art offen ist und wo jeder und jede, der oder die Trauer empfindet, gut aufgehoben ist. Das Wort Jesu »Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden« (Mt 5,4) ist sowohl Zusage als auch Ansporn.

Für diese wichtige Aufgabe werden ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter gesucht und ausgebildet.

Die Ausbildung beginnt im Dezember. Vorab findet am ?? . November im Trauerzentrum um 19:30 Uhr ein **Informationsabend** statt. Bitte nehmen Sie zuvor Kontakt auf mit Diakon Klinkhamels und melden Sie sich an.

## In der Trauer nicht allein



uschi dreilucker / pixelio.de

## Ausbildung zur ehrenamtlichen Trauerbegleitung

Trauer und Trauern sind Bestandteile menschlichen Lebens. Denn Leben beinhaltet, sich immer wieder auf den Weg zu machen. Dabei sind Abschiede unvermeidlich, sei es von lieben Menschen und Tieren, von Lebensformen und Beziehungen, von Liebgewonnenem und Illusionen.

Meist tut es gut, in der Trauer nicht allein zu sein, jemanden bei sich zu wissen, der einen versteht, die mitfühlt, der mitgeht. Das sind oft Verwandte und Freunde. Mitunter aber ist es hilfreich, sich einem anderen, fremden Menschen anzuvertrauen und dabei auf jemanden zu stoßen, der ahnt, die weiß, wovon man spricht, warum man weint oder sprachlos bleibt.

Für diese wichtige Aufgabe sucht das Trauerzentrum Menschen, die interessiert und fähig sind, sich als ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter ausbilden zu lassen.

### **Ziel der Ausbildung**

In der Trauerbegleitung geht es um Annehmen und Aushalten, um »Da-Sein«, um's Zuhören und um unterstützendes »Mit-Sein«. Das verlangt von den Begleitenden zu allererst Echtheit und eine wertschätzende Haltung gegenüber Trauernden, zudem die Bereitschaft, Leid nicht »wegmachen« zu wollen, sondern auszuhalten.

Ziel der Ausbildung ist es, die TeilnehmerInnen darin zu schulen, Menschen in ihrer individuellen Form der Trauer zu begleiten, ihnen Halt zu geben und einen Raum zur Verfügung zu stellen, in dem sie in ihrer Trauer ernst genommen werden und sich austauschen können.

### **Inhalte der Ausbildung**

- Trauertheorien und Trauerkonzepte
- Familiensysteme: Veränderungen nach Todesfall; Beziehungen; Kindertrauer
- praktische Übungen der Begleitung; Ressourcen erkennen und nutzen
- Methoden und Handwerkskoffer; Rituale in der Trauer; Symbole
- Spiritualität

Die Ausbildung wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Trauerarbeit (ITA) e.V. angeboten.

### **Einsatzmöglichkeiten**

- Einzelgespräche mit Trauernden
- Mitarbeit als qualifizierte Ansprechpartner und -partnerinnen im Trauercafé
- Entwicklung und Gestaltung von offenen Angeboten wie z.B. Wandergruppe, Kochkurs, Malkreis
- Präsenzdienst im Trauerzentrum und im Kolumbarium

### **Voraussetzungen**

- Bereitschaft und Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Sensibilität und Offenheit, mit der Trauer Anderer umzugehen
- Bereitschaft, sich auf den Lernprozess in einer Gruppe einzulassen
- Teamfähigkeit
- regelmäßige Teilnahme an Supervision (viermal im Jahr) und Fortbildungen
- zwei Jahre verbindliche Mitarbeit im Trauerzentrum (danach Erstattung des Selbstkostenbeitrages)
- Nähe zum christlichen Bekenntnis
- Offenheit für katholische Glaubenskultur und liturgische Feiern

### **Ausbildungskosten**

Erwartet wird eine Selbstbeteiligung in Höhe von 200 € sowie die Übernahme der jeweiligen Fahrtkosten.

### **Termine der Ausbildung**

8 Termine, jeweils am Freitagabend 3 und am Samstag 7 Unterrichtseinheiten:

- 11./12. Dezember 2015
- 15./16. Januar 2016
- 29./30. Januar 2016
- 12./13. Februar 2016
- 26./27. Februar 2016
- 18./19. März 2016
- 15./16. April 2016
- 27./28. Mai 2016